

Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „Nymphicus“ vom 3. Januar 2021 20:54

Der Verlauf der Pandemie macht klar, dass es irgendeinen regional ausgeprägten Faktor geben muss, der eine Rolle spielt. In tropischen Ländern kam es nicht zu einem derart stürmischen Wachstum wie hier, allem Anschein nach. Spätestens beim relativ synchronen Kollaps der Infektionszahlen im April und der überall in einem kleinen Zeitraum anlaufenden zweiten Welle ist klar, dass es an irgendwas liegen muss. Ich erinnere daran, dass Schweden ja lange als Kronzeuge Lockdowngegner galt, weil sich auch da über den Sommer eine starke Entspannung der Lage entwickelte.

Ich vermute es liegt neben Temperatur (die kann nicht so entscheidend sein, der mediterrane Winter ist ja doch relativ mild) vor allem am Sonnenstand, Europa ist wegen des Golfstroms eigentlich die einzige dichtbesiedelte Region so weit nördlich in Polnähe und dem in Deutschland leider völlig unterschätzten Faktor des Vitamin-D-Spiegels. Da gibt es inzwischen einige Studien zu und auch Stimmen die eine schnelle Supplementierung der Bevölkerung fordern. Man geht davon aus, dass jeder dritte in Deutschland einen manifesten Vitamin D-Mangel hat. In anderen Länder (z.B. Finnland) ist man viel mehr dahinter, dass die Bevölkerung ausreichend Vitamin D zu sich nimmt.

Vitamin-D-Spiegel ist ein starker Prädiktor für eine schwere Covid-19-Krankung, also, auch wenn es witzig klingt, vergesst euren Lebertran nicht.